

## Ein mehr als würdiger Abschied von unserem Bluegrass Music Festivals in Birkenried!

Liebe Mitglieder der CWF Kötz, liebe Bluegrass-Gemeinde Birkenried,

es ist mir nicht leicht gefallen, am Freitagabend zu Beginn des Festivals zu verkünden, dass ich es zum letzten Mal organisieren werde! Nach 30 großen Festivals zwischen 1984 und 2013 (mit über 200 Bands und über 1000 Musiker auf den Bühnen in Kötz und Deffingen) über 13 Jahre beim "Guntiafest" (Stadtfest Günzburg, ebenfalls mit jeweils 5 Bands an zwei Tagen) und einigen Bluegrass-Meetings sind es weit über 60 Großveranstaltungen, welche ich in fast 43 Jahren für den Verein organisiert habe. Nun ist es einfach an der Zeit wirklich kürzer zu treten! Kleine Konzertveranstaltungen in Kötz, Langenau, Limbach oder Birkenried wird es auch weiterhin geben.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, die mich in den vergangenen Jahren seit 2009 bei diesem Festival unterstützt haben! Zuerst bei den zahlreichen Besuchern aus fern und nah, die während dieser 16 Jahre unserem kleinen Festival die Treue gehalten haben und oftmals nach Birkenried gekommen sind! Ebenso den aktiven Mitgliedern der CWF Kötz, welchen es noch möglich ist, tatkräftig mitzuarbeiten! Am vergangenen Wochenende besonders bei Helmut Klauser und Harald Grafmüller, ohne deren Hilfe für mich vieles sehr viel schwieriger gewesen wäre! Ebenso bei unseren Kassiererinnen Sonja Mayer und Pia Ost für ihre Mithilfe und unserer Schriftführerin Regine Maier und meiner Frau Annemarie, welche die Musikerinnen und Musiker bestens betreut haben. Vergelt's Gott auch den Kuchenbäckerinnen für die leckeren Stücke für Musiker und Helfer im Backstage-Bereich. Die Musiker waren voll des Lobes über diese herzliche Betreuung!

Nicht zu vergessen: Many Rieperdinger, der mir bei der Übertragung der Bilder in den Wintergarten wieder wertvolle Unterstützung war. Zudem hat er für mich auf der Campingwiese die Spenden eingesammelt, die wir dem Verein Birkenried e.V. übergeben haben.

Danke lieber PeeWee für das unglaubliche Wochenende mit den sensationellen Bands. Die haben sich ja in einen musikalischen Rausch gespielt - es war traumhaft schön.



Bunch of Grass  
feat. Jürgen Biller



Jussi Syren & The Groundbreakers

Diese beiden Sätze hat mir mein Freund Karl aus Lonsee geschickt und er hat zu 100 % recht!

**Es war ein grandioses Festival, welches mit einer musikalischen Vielfalt und Klassebands brilliert hat!**

Wer "Bunch of Grass" vor drei Jahren gehört hat und jetzt wieder hat festgestellt, dass die Band inzwischen hervorragend abgestimmt ist und die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise nahm und die Unterhaltung bestens gelang!

Jussi Syren & The Groundbreakers hatte ich vor Jahren "unter den Hebebühnen" in Bühl erlebt, aber in Birkenried kam die Band viel besser zur Geltung und wurde vom Publikum gefeiert. Jürgen Biller spielt erstmals mit der Band (auch die beiden nächsten Konzerte am Samstag in Brüssel und Sonntag in Hamburg) und fügte sich nahtlos ein. Jürgen ist ein brillanter Banjospieler von Weltformat! Jussi war ebenfalls total glücklich, dass er in Birkenried so freundlich und begeistert vom Publikum aufgenommen wurde.

Am Samstag spielten zunächst die "See See Riders" aus Bamberg. Es war PeeWee's "Kontrastprogramm". Eine Band war während der ganzen Jahre in meinem Programm, welche etwas anders war im Gegensatz zur einer Bluegrassband American roots music war angesagt: Blues, Stringband Music und alte Folksongs, welche man in der Fassung der SSR's lange nicht mehr gehört hat. Einfach schön und wunderbar gespielt und gesungen! Hat mich gefreut, dass es dem fachkundigen Publikum gefallen hat.



The See See Riders



The Long Way Home Bluegrass Band

Dies trifft auch in vollem Umfang auf die "jüngste Band" des Festivals zu: The Long Way Home Bluegrass Band!

Aus Holland und Ostfriesland nach "deep south" angereist begeisterte das Quintett das aufmerksame Publikum mit einer feinen Songauswahl mit Klassiker und eigenen Kompositionen. Manchmal meinte man, eine Stecknadel fallen zu hören! Mein persönliches Hightlight: die von Kylie gesungene John Prine Komposition "Speed of the Sound of Loneliness". Die Band mit der langen Anreise wurde zurecht und gebührend gefeiert und darf gerne wiederkommen!

Dann die "Teenager-Spätlese": Sacred Sounds of Grass! Vor 46 Jahren haben Thilo und Sam Hain als Schülerband begonnen und sind im Laufe ihrer langen Karriere auch mehrfach in Kötz, Bibertal, Wettenhausen oder Birkenried aufgetreten. Das Markenzeichen ist Bluegrass-Gospel und Old School Bluegrass mit humorigen

Ansagen von Sam, der aber auch mit seinem Fachwissen erklärt, wie viele Songs entstanden sind oder von was sie zu Inhalt haben. Zusammen mit Hendrik Ahrend und Alfred Bonk sind SSoG die wohl älteste Bluegrass Formation im Lande. Ein weiter wunderbarer Moment an diesem Abend, als Vater Hendrik und Sohn Paul (Gitarrist der Long Way Home Bluegrass Band) gemeinsam einen Song im wahrsten Sinne des Wortes "zelebrieren".



Sacred Sounds of Grass



Father & Son - Hendrik & Paul Ahrend

Mit ihrem Gospelgesang hat das Quarett auch den Gottesdienst mit Pfarrer Volker Haug am Sonntagmorgen musikalisch gestaltet und später noch ein Set zum Frühschoppen gespielt. Auch die Long Way Home Bluegrass Band hatte ihr Set zuvor ganz auf den Sonntagmorgen eingestellt und so waren viele Gospels zu hören. Fein gelungen auch die deutsche Version von "What a friend we have in Jesus"! Nicht ohne Zugabe machten sich dann Kylie, Katja, Owen und Lukas wieder auf den "langen Heimweg". Paul fuhr zusammen mit Vater Hendrik Richtung Leer/Ostfriesland. Den Abschluß des Festivals machte wieder die Sonntagsmatinee, bei der "Little Maggie" dieses Mal im Quartett aufspielte und für einen schönen Ausklang von drei Tagen herrlichen Tagen in Birkenried sorgte. Allen Musikerinnen und Musikern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die tollen Auftritte, die sicher jedem Besucher in guter Erinnerung bleiben.

An diesen drei Tagen hat unser Freund und "Soundguy" Martin Feldengut wieder hervorragende Arbeit am Mischpult verrichtet. So an die 30 Stunden Einsatz, das erfordert schon sehr viel Konzentration und Fachkompetenz.

Danke, lieber Martin, dass ich mich beim letzten Festival nochmals auf Deine bewährte Mithilfe verlassen konnte.



Petro Schkarlat



Anika Niedoba



Ziggy Harpdust

Petro Schkarlat gilt mein herzliches Dankeschön für die Betreuung der "open stage" auf der er am Samstagnachmittag auch selbst einige Songs mit der Gitarre begleitet. Für Martin und mich war dies wie schon im vergangenen Jahr eine große Entlastung!

Zuvor spielen noch Ziggy Harpdust (Autoharp), Anika Niedoba (Ukulele), das vom Duo "Water & Fish", wobei Hermann und Heinz von Jutta am E-Bass begleitet wurden. Anna Takayasu (Fiddle) und David Miralles (Gitarre) rundeten das Programm der letzten "open stage" wunderbar ab. Vielen Dank euch allen für euer Talent und die Unterhaltung unserer Gäste bei Kaffee und Kuchen!

Bedanken möchte ich mich herzlich bei meinem Freund Volker Haug, der wiederum einen schönen und ansprechenden Gottesdienst gestaltet hat, zu dem viele Besucher ins Kulturgewächshaus gekommen waren. Ebenso Vergelt's Gott an Manfred Pohl der freundlicherweise wieder die Lesung übernommen hat. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch Sacred Sounds of Grass. Die Gottesdienstbesucher haben bei der Sammlung wertschätzende Spenden für die Musiker gemacht und etwas davon habe ich wie jedes Jahr in den Opferstock der Birkenriedkapelle gespendet! Dank gilt auch Edith und Robert, Texas und Friedemann für die großzügigen Spenden in unsere Clubkasse!

Liebe Monika und Jürg und alle Freundinnen und Freunde der Camping-Gemeinde Birkenried!

Mit eurem Geschenk habt ihr mir eine große Freude bereitet. Ich fühle mich sehr geehrt und werde bei meinem Besuch der "Grünen Insel" in einem schönen Pub zusammen mit Annemarie auf euch alle mit einem großen Milchkaffee (in Irland nennt man es Guinness) anstossen. Danke für die erwiesene Treue und Freundschaft!

Last not least: Dankeschön Leonie und Metin für die gute Zusammenarbeit, sowie dem gesamten Serviceteam Birkenried, welches an allen drei Tagen sehr engagiert und freundlich unsere Festivalbesucher versorgt haben.

Einen ausführlichen Bericht über das 16. Festival werden wir euch - sofern der Bericht in einer der Tageszeitungen oder Online-Magazinen erscheint - gerne nachreichen. Über Rückmeldungen von euch freuen wir uns ebenfalls!

Liebe Grüße

PeeWee

Dankeschön allen Helfern, Musikern und Besuchern des 16. Int. Bluegrass Music Festivals der CWF Kötz. Es war ein grandioses Wochenende mit herrlicher Musik und ein würdiger Abschluss meiner langjährigen Tätigkeitals Organisator dieser Veranstaltung. Thanks a lot - euer PeeWee!

